

Rückblick

auf's vergangene Jahr



Geschäftsbericht
2022

Inhalt

Inhaltsverzeichnis	02	Unterhalt	12
Wort des Präsidenten	03	Allgemein	13
Wort des Geschäftsführers	04	Dienstleistungen	14
Organisation	06	Öffentliche Beleuchtung	14
Organigramm	07	Übrige Dienstleistungen	14
Verwaltungsrat	07	Finanzen	15
Elektrizitätsversorgung	08	Bilanz	15
Netz	08	Erfolgsrechnung	16
Beschaffung	09	Geldflussrechnung	17
Vertrieb	11	Nachweis Bilanzenergie	18
Wasserversorgung	12	Erläuterungen zur Rechnungslegung	18
Projekte	12	Bericht der Revisionsstelle	22



Editorial

Impressum

Herausgeber:

tba energie ag
Giessengässchen 4
4663 Aarburg
Tel 062 599 15 00
info@tba-energie.ch
www.tba-energie.ch

Konzept und Gestaltung:

Mosaiq Kommunikationsagentur
4622 Egerkingen
www.mosaiq.ch

Druck:

Impress Spiegel AG

4622 Egerkingen
www.impress.ch

Wort des Präsidenten

Die Zukunft der Energiemärkte, der Energieversorgungsunternehmen, aber auch die Entwicklung der Strompreise und die Möglichkeiten für Investitionen in erneuerbare Energieanlagen und den Netzausbau, alles ungewiss grosse Herausforderungen

Geschätzte Kundinnen und Kunden

Im 10. Geschäftsjahr als kleines, aber erfreuliches Jubiläumsjahr, konnte die privatrechtlich organisierte und im Alleineigentum der Gemeinde Aarburg stehende tba energie ag (tba) im Jahr 2022 wiederum ein positives Ergebnis erzielen. Infolge des milden Herbst- und Winterwetters wurde jedoch von den Endverbrauchern und Endverbraucherinnen bedeutend weniger Strom verbraucht

und auch die vom Bundesrat empfohlenen Stromsparmassnahmen aufgrund der befürchteten, glücklicherweise aber nicht eingetretenen Stromknappheit haben Wirkung gezeigt. Letztlich haben jedoch auch bedeutend höhere Einkaufspreise bei der Strombeschaffung aufgrund des Ukrainekrieges zu einem etwas tieferen Geschäftserfolg beigetragen. Die tba ist jedoch primär stets bemüht, ihren Kunden und Kundinnen eine sichere und möglichst preiswerte Stromversorgung gewährleisten zu können. Über die per Ende August publizierte Strompreise für das kommende Jahr 2023, welche aufgrund der nochmals stark höheren Strombeschaffungskosten markant steigen werden, ist die tba überhaupt nicht erfreut, sondern ganz im Gegenteil, da diese entsprechend auf die Kunden und Kundinnen überwältigt werden müssen, damit die tba auch weiterhin ihre Investitionstätigkeiten, im Wesentlichen in die Netzinfrastruktur zur Gewährleistung einer sicheren Stromversorgung auch in Zukunft gewährleisten kann. Wie sich der Energiesektor und somit auch die tba als eigenständiges Unternehmen weiterentwickeln werden, ist gegenwärtig nicht voraussehbar und ungewiss, wird jedoch anspruchsvoll und herausfordernd bleiben. Die tba möchte langfristig als lokale Energieversorgerin tätig sein und selbständig bleiben.

Es wird jedoch aufgrund der grossen künftigen Herausforderungen wie der Bau von Solaranlagen und dem damit einhergehenden und notwendigen Ausbau der Netzinfrastruktur zur zuverlässigen Abnahme der produzierten erneuerbaren Energie unumgänglich sein, mit benachbarten lokalen Energieversorgern eng zusammenzuarbeiten, entsprechende vertragliche Kooperationen einzugehen, um möglichst effizient und kostensparend zu sein. Dabei sollten jedoch keine politisch motivierten Zusammenschlüsse wie Fusionen oder Netzverkäufe in Betracht gezogen werden, ansonsten Arbeitsplätze verloren und der vertrauensfördernde Kontakt zur lokalen Bevölkerung verloren gehen würde. Umfassende Überlegungen müssen jedoch schweizweit auch betreffend Ausbau der inländischen Stromproduktion gemacht werden, und zwar ausschliesslich durch die politischen Behörden auf Bundesebene, in den Kantonen, Städten und Gemeinden, um die Abhängigkeit von Stromimporten aus dem Ausland von gegenwärtig jährlich rund 40% massiv verringern zu können, was nicht gerade einfach sein dürfte, um die Stromversorgung in der Schweiz langfristig, nachhaltig und möglichst unabhängig gewährleisten zu können. Die Zusammensetzung der wesentlichsten inländischen Stromproduktion ist aktuell gerundet wie folgt: Wasserkraft 48%, Kernenergie 33%, konventionell-thermische und Fernheizkraftwerke 4%, Solar- und Windenergie 7%. Festzustellen ist dabei, dass die Wasserkraft kaum weiter gross ausgebaut werden kann mit Ausnahme von geringem Zubau von Kleinwasserkraftwerken. Werden die Kernkraftwerke der einst, ohne entsprechenden Ersatz vom Netz gehen, sind die wegfallenden 33% durch andere Produktionsarten wie im Wesentlichen durch Solar- und Windanlagen zu ersetzen. Ob in der Schweiz damit ohne weitere Importe aus dem Ausland zukünftig ausreichend Strom produziert werden kann, ist meiner Ansicht nach aufgrund von gesetzlichen Natur-, Tier-, Gewässerschutz- und Lärmschutzvorschriften etc. schlicht unmöglich. Lassen wir uns daher von den künftigen politisch nicht ganz einfach zu fällenden Massnahmen im Gesetzgebungsbereich überraschen und der Hoffnung Ausdruck geben, dass der massiv benötigte Zubau von erneuerbaren Energieproduktionsanlagen Realität wird, aber auch die umstrittene Frage zur Prüfung vom Bau neuer AKW's nicht ganz ausser Acht gelassen werden sollte.

«Die Zukunft im Energiebereich bleibt somit spannend und herausfordernd.»

Für das wiederum erfolgreiche Geschäftsjahr 2022 gebührt ein grosses Dankeschön den Mitarbeitenden der tba, welche stets bestrebt sind, zum Wohle der Kunden und Kundinnen ihre Arbeitskraft pflichtbewusst einzusetzen.

Der Alleinaktionärin der tba, der Gemeinde Aarburg, insbesondere dem Stadtrat als Aktionärsvertreter, möchte ich für die stets angenehme und vertrauensvolle Zusammenarbeit bestens danken.



Hansueli Bircher, Verwaltungsratspräsident

Wort des Geschäftsführers

10 Jahre tba energie ag

Ein fantastischer Sommer, der uns auch nördlich der Alpen ein südliches Lebensgefühl bescherte, ist dem Herbst und Winter gewichen. Damit hat leider auch die Stimmungslage gedreht. Statt laue Sommerabende und Open Air beschäftigen und verunsichern uns aktuell mögliche Strommangellagen und Blackouts sowie eine allfällige Wasserknappheit infolge Niederschlagsmangel. Aber trotz aller widrigen Umstände kann die tba energie ag auf ein erfolgreiches 10-jähriges Bestehen zurückblicken. Es hat sich viel verändert seit der Umwandlung der Technischen Betriebe Aarburg (TBA) per 1. Januar 2013 in die heutige tba energie ag. Wir haben uns zu einem erfolgreichen Unternehmen weiterentwickelt. Als lokaler Versorger in den Bereichen Elektrizität, Wasser, allgemeine Dienstleistungen sowie mit der Betriebsführung der öffentlichen Beleuchtung im Auftrag der Einwohnergemeinde haben wir ein gesundes Wachstum zu verzeichnen. Die überschaubare Grösse, die lokale Verankerung sowie die Kundennähe sind unsere grossen Stärken. Wo sinnvoll, vernetzen wir uns mit den regionalen Partnern und schaffen so für unsere Kunden einen Mehrwert.

Vor der Gründung der tba energie ag wurden die Technischen Betriebe als Eigenwirtschaftsbetrieb innerhalb der Einwohnergemeinde geführt. Diese Einheit genoss schon

zu dieser Zeit ein hohes Mass an Selbständigkeit. Per Anfang 2009 trat die auf nationaler Ebene beschlossene Teilliberalisierung des Energiemarktes in Kraft. Deshalb mussten Voraussetzungen geschaffen werden, um auf Veränderungen schneller reagieren zu können.

Die Gemeindeversammlung von Aarburg stimmte am 21. September 2012 mit 68 Ja zu 2 Nein Stimmen bei 4 Enthaltungen der Überführung der damaligen Technischen Betriebe in die tba energie ag zu. Die Organisation als privatrechtlich geführtes Unternehmen, mit der Gemeinde als Alleinaktionärin, hat sich seither bestens bewährt. Alle unsere Anspruchsberechtigten (Stakeholder) konnten von der positiven Entwicklung der tba energie ag profitieren. Wir sind überzeugt, dass dieses in der Vergangenheit erfolgreiche Modell uns die Möglichkeit gibt, die grossen Herausforderungen der Zukunft zu meistern. Die tba energie ag will für die Bevölkerung und die Wirtschaft ein starker Partner sein. Mit strategisch geschickter Planung und dem Einsatz bestens geschulter Mitarbeiter sowie einer klaren Kundenfokussierung wollen wir uns kontinuierlich weiterentwickeln.

In eigener Sache

Da ich Ende per Ende 2023 in den Ruhestand trete, wird dies mein letzter Artikel im Geschäftsbericht der tba energie ag sein. Daher erlaube ich mir, etwas weiter zurückzuschauen als nur auf das verflossene Jahr.

«Die ganze Strombranche durchläuft einen gewaltigen Veränderungsprozess.»

Die während Jahrzehnten gut funktionierende Stromversorgung wurde total umgekrempelt. Dieser Prozess wird auch in Zukunft nicht abreißen. Waren es früher hauptsächlich technische Herausforderungen, müssen wir uns heute immer mehr auch politischen und regulatorischen Vorgaben stellen. Digitalisierung, dezentrale Produktion, Energiespeicher, autarke Gebäude, Elektromobilität usw. und all dies muss zusätzlich auch noch «smart» sein. Früher gab es Kraftwerke und Verbraucher. In den Schaltanlagen wurden die Anschlüsse mit K und L bezeichnet. Es war genau definiert und jedem Sachverständigen klar, dass der Strom von K zu L fliesst, also vom Kraftwerk zur Leitung. Mit der dezentralen Produktion durch die steigende Anzahl von Photovoltaikanlagen und anderer erneuerbarer Energieerzeugungsanlagen ist dies alles anders geworden. Kommt hinzu, dass der Stromfluss ständig und sehr kurzfristig seine Richtung ändert. Das stellt völlig neue Anforderungen an das Verteilnetz. Zu Beginn meines Berufslebens wurden

die Verbraucher noch Abonnten genannt; später wurden sie zu Kunden, heute heissen sie auf Neudeutsch Consumer. Produziert ein Consumer mit einer Anlage selbst Strom, wird er sogar zum Prosumer, ein völlig neuartiger Begriff.

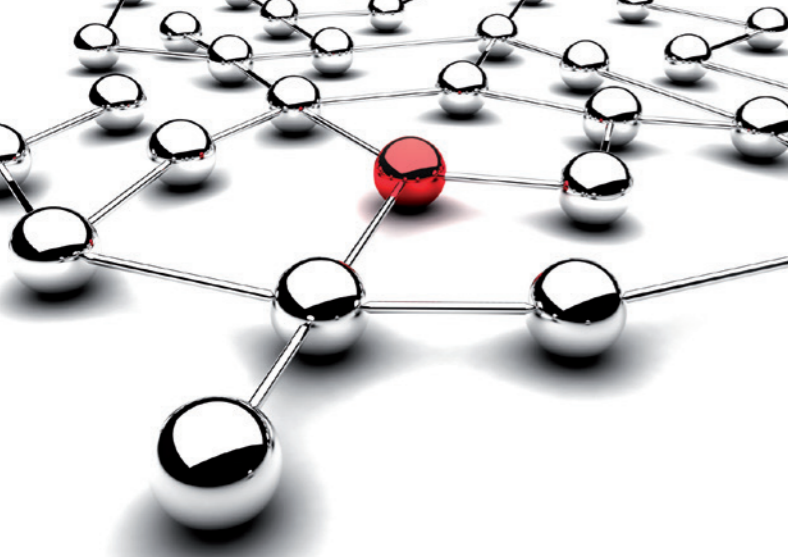
Bei der während Jahrzehnten sicheren Stromversorgung wird alles hinterfragt. Die Strommarktöffnung für Grosskunden hat zu einer überstarken Regulierung geführt. Politisch gefällte Entscheide führen zu immer mehr Paragraphen, die nach kurzer Zeit wieder geändert werden, weil sie nicht fertiggedacht wurden oder in der Praxis nicht umgesetzt werden können. Ob sogar noch die vollständige Marktöffnung auf uns zukommt, steht zurzeit noch in den Sternen. Dies alles bringt weder günstigere Preise noch eine höhere Versorgungssicherheit, aber mit Bestimmtheit noch mehr Bürokratie und administrativen Aufwand.

Gegenüber der äusserst betriebsamen Elektrizitätsversorgung war die Wasserversorgung immer der ruhigere Pol innerhalb eines EW's. Dies trifft auch für die Aarburger Wasserversorgung und deren Wasserqualität vollumfänglich zu. Leider sind aber auch da dunkle Wolken aufgezo-gen. Die in der Vergangenheit entstandene Chlorothonil-Problematik ist ein weiteres Indiz dafür, dass die Umwelt- und Landwirtschaftspolitik auch Auswirkungen auf unser wichtigstes Lebensmittel hat, das Wasser. Da bleibt noch viel zu tun.

Nach 18 Jahren Berufstätigkeit innerhalb der tba energie ag oder deren Vorgängerorganisation darf ich feststellen, dass es all die Jahre immer spannend und befriedigend war die Verantwortung für die Medien Strom und Wasser innerhalb der Gemeinde Aarburg zu tragen. Natürlich ging das nur dank motivierten und kompetenten Mitarbeitenden. Ich danke allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Mitgliedern der Geschäftsleitung und dem Verwaltungsrat für die tolle Zusammenarbeit sowie die grosse Unterstützung in den vergangenen Jahren. Für die Zukunft wünsche ich der tba energie ag weiterhin viel Erfolg und meinem Nachfolger viel Freude mit den grossen und wechselnden Herausforderungen.



Andres Hilpert, Geschäftsführer



Organisation

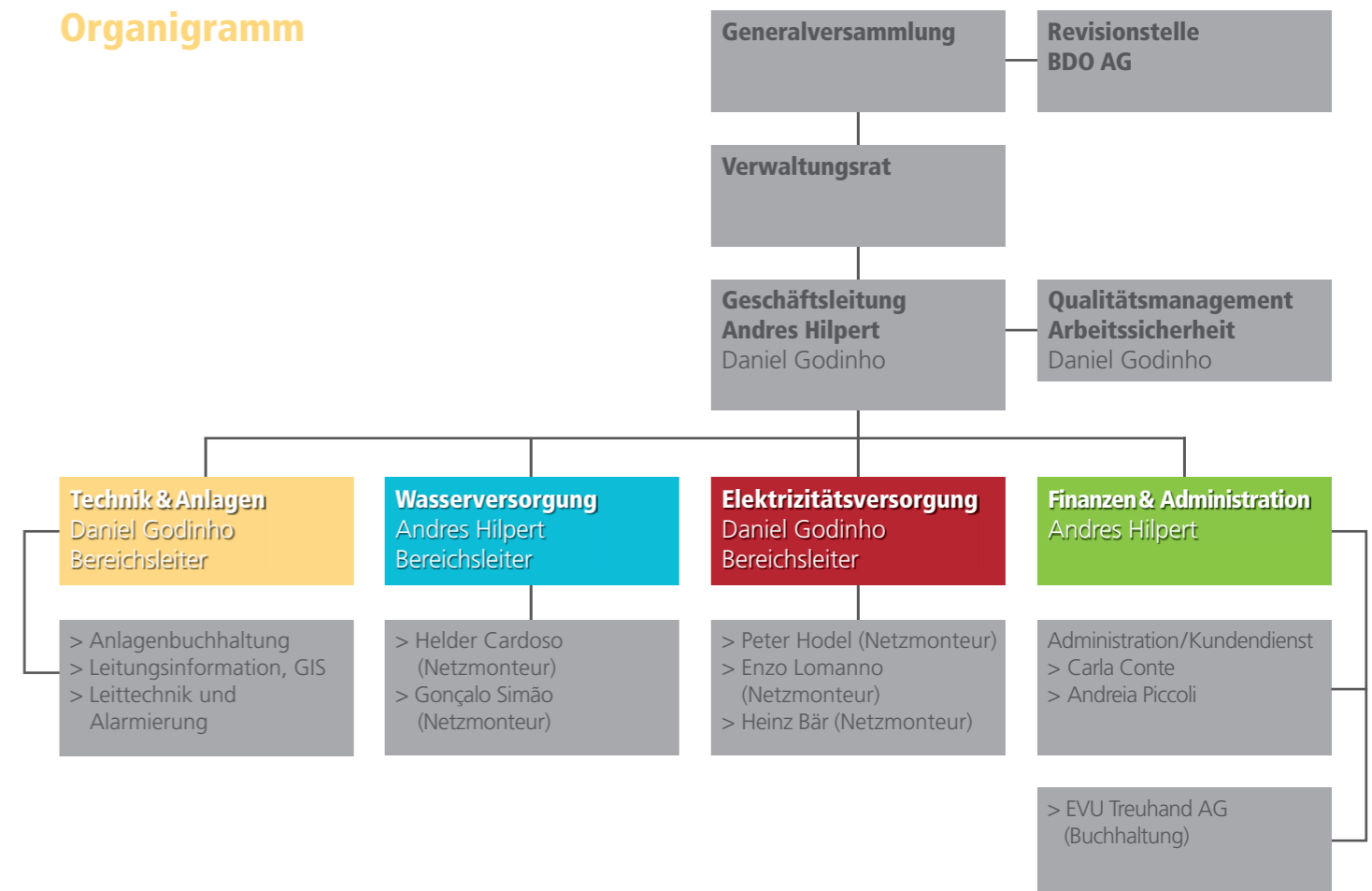
Organisation

Die tba energie ag ist zuständig für die Erzeugung, Beschaffung, Übertragung und Verteilung von Strom und Wasser im Versorgungsgebiet der Gemeinde Aarburg. Ausgenommen der Tiefbauarbeiten und eines Teils der Arbeiten am Mittelspannungsnetz können sämtliche Arbeiten durch das Personal der tba ausgeführt werden. Unser langjähriges Personal besitzt ein grosses Know How im jeweiligen Aufgabengebiet. Als sogenanntes Querverbundunternehmen ist die tba sehr schlank organisiert. Dies bedingt, dass die Angestellten in Not-situationen auch gebietsübergreifend eingesetzt werden können. Im Dienstleistungsverhältnis erstellt und unterhält die tba die Strassenbeleuchtung für die Einwohnergemeinde Aarburg. Aus Kapazitätsgründen wird die

Buchhaltung von einer externen Treuhandfirma geführt. Dieses Vorgehen hat sich in der Praxis bewährt und kann in unserem Fall als kostengünstigste Lösung bezeichnet werden.

Im vergangenen Geschäftsjahr hatten wir eine Personalmutation zu verzeichnen. Anschliessend an die Anstellung des neuen Geschäftsführers im Jahre 2023 wird auch diese vakante Stelle wieder besetzt. Es ist sicherlich von Vorteil, wenn der neue Geschäftsführer bei der Besetzung von Schlüsselpositionen von Anfang an involviert ist. Der Personalbestand belief sich per 31.12.2022 auf 10 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beziehungsweise 8.7 Vollzeitstellen.

Organigramm



Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat besteht aus 5 Mitgliedern, wovon 2 Gemeinderäte als Vertreter der Gemeinde Aarburg darin Einsitz haben. An vier ordentlichen Verwaltungsratssitzungen konnten die anstehenden Geschäfte speditiv und kompetent erledigt werden. Zusätzlich wurden an zwei ausserordentlichen Verwaltungsratssitzungen die strategischen Weichen für die Zukunft gestellt. Die immer sachlich aber auch kritisch geführten Diskussionen legen den Grundstein für eine zukunftsorientierte Weiterentwicklung der tba energie ag.



Hansueli Bircher
Präsident



Rolf Walser
Vizepräsident



Dr. Rolf Borner
Mitglied



Dino Di Fronzo
Mitglied



Peter Gretz
Mitglied



Elektrizität

Elektrizitätsversorgung

Elektrizitätsversorgung Netz

Im vergangenen Jahr wurde von der ARA Aarburg eine neue biologische Reinigungsstufe mit drei Reaktorbecken und total 17640 m³ Inhalt gebaut. Damit die geforderte Anschlussleistung von 1200 kVA abgedeckt werden kann, musste die bestehende Trafostation Wigger erweitert werden. Anstelle des bestehenden 400kVA Transformators kommen zwei Neue mit je einer Leistung von 630kVA zum Einsatz.

Um dem wachsenden Energiebedarf bei öffentlichen Anlässen (Kinderfest, Strandfest, Route66, Riverside etc.) gerecht zu werden, wurden zwei bestehende Stromverteiler durch neue, leistungsstärkere ersetzt. Mit der Sanierung der Badeanstalt Aarburg konnte eine Verteilkabine umplatziert werden, die bei Hochwasser regelmässig überflutet wurde. Durch all diese Massnahmen wurden der

Personenschutz sowie die Versorgungssicherheit zusätzlich erhöht. Damit unser Netz für zukünftige Anforderungen gewappnet ist, haben wir bereits im Jahr 2015 begonnen die Liegenschaften mit Smart Metern auszurüsten. Wir hatten uns zum Ziel gesetzt, das Projekt bis Ende 2021 abzuschliessen. Infolge Corona wurde dieses Ziel knapp verfehlt. Im vergangenen Jahr konnte dieses zukunftssträchtige Projekt nun definitiv abgeschlossen werden. Über das ganze Projekt gesehen wurden 4905 Elektrozähler und 1555 Wasseruhren ausgewechselt oder neu montiert. Mit den Smart Metern hat sich unser Ablese- und Verrechnungsprozess wesentlich vereinfacht. Über Glasfaserkabel oder Powerline werden die Daten aus der Ferne ausgelesen und in unser Verrechnungssystem importiert. Auf diese Weise können Aufwände und Fehlerquellen und somit auch Kosten reduziert werden.

Wie schon in den Vorjahren war auch die Erneuerung des Verteilnetzes und der dazugehörigen Anlagen eine der Hauptaufgaben in der Elektrizitätsversorgung. Koordiniert mit der Einwohnergemeinde Aarburg wurde im vergangenen Jahr ein Teilstück der Rüttenenstrasse sowie der ganze Unterfeldweg komplett saniert. Alle Elektroleitungen

inklusive der dazugehörigen Hausanschlüsse sowie die Strassenbeleuchtung wurden ersetzt.

Im vergangenen Sommer hat die tba zwei eigene PV Anlagen gebaut und in Betrieb genommen. Diese befinden sich im Gebiet Paradiesli auf dem Vierfach- Kindergarten sowie auf dem Solitärgebäude. Die erzeugte Energie von total ca. 140000kWh reicht für umgerechnet gut 30 Haushaltungen. Diese Anlagen laufen bis anhin störungsfrei. Weitere Anlagen werden folgen.

Die Netzverfügbarkeit in Aarburg ist weiterhin sehr hoch. Im Jahre 2022 verzeichneten wir 1 nicht geplanten

Versorgungsunterbruch im Niederspannungsnetz. Die Ursache war ein Kurzschluss in einem Muffen Kabel. Insgesamt waren 7 Privathaushalte davon betroffen. Infolge eines Transformator Ausfalls im übergeordneten 220/110-kV Netz der Swissgrid kam es in unserem Versorgungsgebiet zu einem Kurzunterbruch. Mit einer Trafoumschaltung im vorgelagerten Netz konnte das Problem innerhalb weniger Sekunden behoben werden. Unterhaltsarbeiten, Reparaturen und Netzausbauten erforderten weitere 17 planmässige Abschaltungen im Niederspannungsnetz. Durch vermehrten Einsatz von Notstromgruppen wird versucht, diese auf ein Minimum zu beschränken.

Elektrizitätsversorgung in Zahlen

Anlagenklasse	2022	2021
Mittelspannungsnetz (16 kV)	17.5 km	17.5 km
Niederspannungsnetz (230/400 V)	122.5 km	121.2 km
Transformatorstationen	28 Stk.	28 Stk.
Transformatorleistung	20 030 kVA	19 170 kVA
Verteilkabinen	184 Stk.	184 Stk.
Installierte Zähler	4 905 Stk.	4 822 Stk.
Zählereinkauf	352 Stk.	520 Stk.
Zähler für Neubauten	22 Stk.	82 Stk.
Zählereichungen/Zählerersatz	203 Stk.	501 Stk.

Beschaffung Energie

Bereits seit 2009 ist die Teil- Strommarktöffnung in der Schweiz Realität. Kunden mit einem Jahresverbrauch von mindestens 100 MWh pro Verbrauchsstätte können vom freien Netzzugang Gebrauch machen und ihren Energielieferanten gemäss Art. 6 StromVG (Stromversorgungsgesetz) auf dem freien Markt wählen. Die Marktpreise für Energie kannten im vergangenen Jahr nur eine Richtung: nach oben! Der Energiemarkt ist immer mehr der geopolitischen Lage ausgesetzt und erlebt dadurch extreme Schwankungen. Dieser Umstand führte dazu, dass wir im vergangenen Jahr 3 Kundenabgänge zu verzeichnen hatten. Dabei handelt es sich aber allesamt um Kunden, die an verschiedenen Standorten (Multi Site) Verkaufs- oder Produktionsstätten haben und ihre eingekaufte Energie über einen einzigen Lieferanten bündeln und einkaufen wollen. Somit haben sich seit Beginn der Teilmarktöffnung bis anhin total 13 Kunden entschlossen, ihre Energie auf dem freien Strommarkt zu beschaffen. Die Gesamtenergie aller Kunden, welche nicht mehr von der tba energie ag beliefert werden, betrug 9688

MWh. Dies entspricht einer Zunahme gegenüber dem Vorjahr um 34%.

Wir als tba haben die für unser Netzgebiet benötigte Energie ebenfalls auf dem freien Markt eingekauft. 76.7% wurden über iStrom bei der AET (Azienda Elettrica Ticinese) beschafft. Da der Spotmarkt (Kurzfristmarkt) im vergangenen Jahr um mehr als 20% gestiegen ist, mussten wir gemäss Vertragsdefinition noch eine Nachzahlung für die benötigte Ausgleichenergie leisten. Dies führte zu einem negativen Spartenergebnis. Ein weiterer Anteil von 21.5% spies die regionale Kehrichtverbrennungsanlage erzo (Entsorgung Region Zofingen) in unser Netz ein. Diese Energie kann zu 50% als erneuerbare Energie deklariert werden. Die Energieerzeugung aus Photovoltaikanlagen ist stetig am Wachsen. In unserem Netzgebiet waren Ende letzten Jahres 97 kleinere bis mittlere Anlagen in Betrieb. Neu sind in unserem Versorgungsperimeter auch zwei Grossanlagen mit über 100 kW Leistung installiert. Ebenfalls neu dazugekommen sind zwei tba eigene Anlagen mit je einer Leistung von 70 kW. Gesamthaft entspricht dies einer Zunahme von

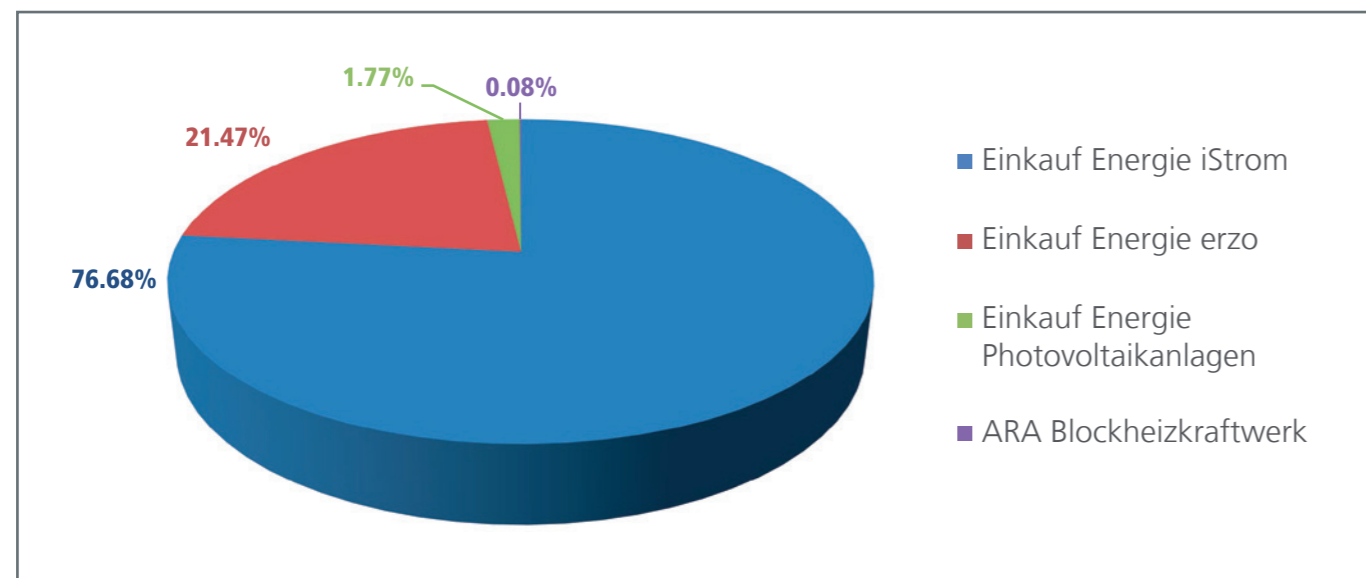
32 Anlagen gegenüber dem Vorjahr. Somit wurde ein Drittel aller PV Anlagen innerhalb Aarburg im vergangenen Jahr realisiert. Die eingespeiste Energie stieg im selben Zeitraum um 31.9%. Trotzdem ist der Solarstrom-

anteil mit 1.8% noch relativ bescheiden. Weitere größere PV-Anlagen sind in Planung, und werden in den folgenden Geschäftsjahren in Betrieb gehen.

Beschaffung in Zahlen

	2022	2021
Einkauf Energie iStrom (AET)	22 838 044 kWh	27 312 017 kWh
Einkauf Energie erzo	6 394 800 kWh	6 394 800 kWh
Einkauf Energie Photovoltaikanlagen	527 211 kWh	399 765 kWh
Einkauf Energie BHKW Aarburg	22 416 kWh	19 360 kWh
Total Einkauf Energie	29 782 471 kWh	34 312 942 kWh
Einkauf Leistung Spitzenwert (15 Minuten)	7 086 kW	7 305 kW
Einkauf Leistung Jahresmittelwert (15 Minuten)	6 163 kW	6 373 kW

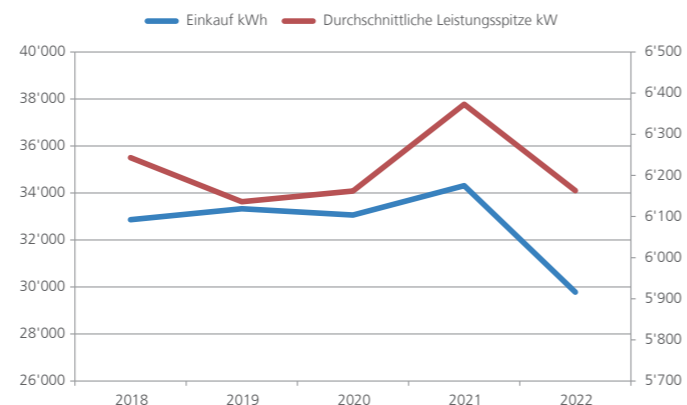
Beschaffung 2022



Energie und Durchschnittsleistung 2018 - 2022

In der nachfolgenden Tabelle ist der Anteil der Kunden, die 2022 ihre Energie auf dem freien Markt eingekauft hat, nicht enthalten (9 669 MWh).

	Einkauf kWh	Durchschnittliche Leistungsspitze kW
2022	29 782 471	6 163
2021	34 312 942	6 373
2020	33 090 745	6 162
2019	33 326 797	6 136
2018	32 865 353	6 243



Vertrieb

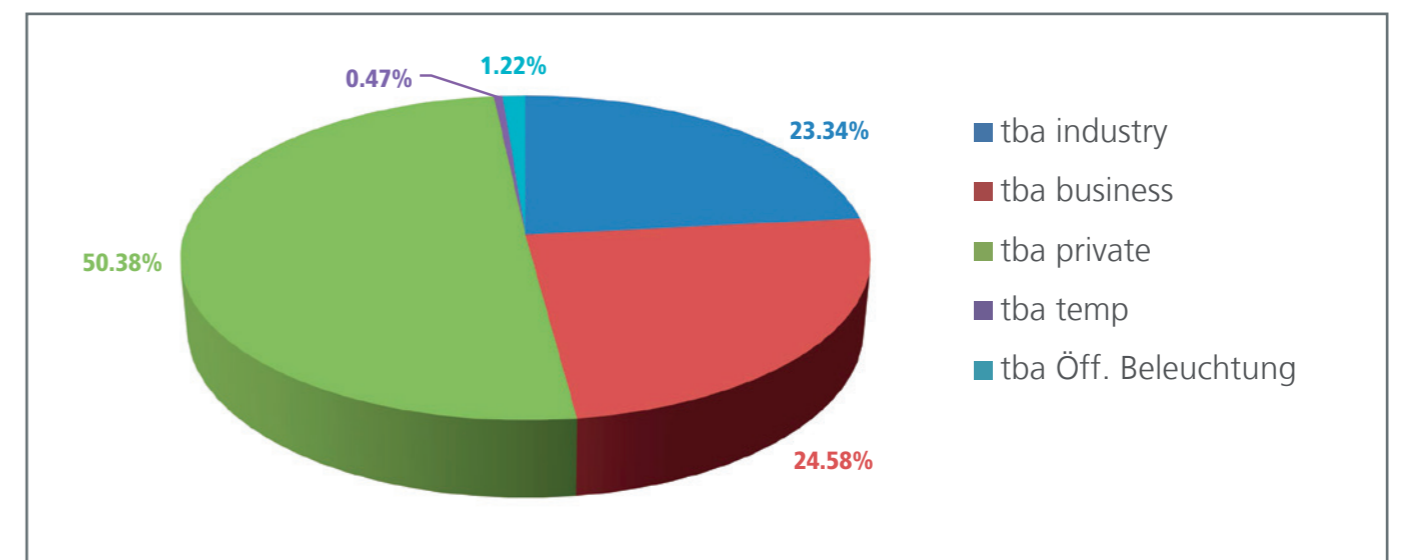
Der Gesamtabsatz sank im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr um 5.9%. Bei den verschiedenen Kundensegmenten fiel die Nachfrage wiederum unterschiedlich aus. Während sich der Verbrauch der Industrie- und Businesskunden ungefähr auf Vorjahresniveau bewegte, verringerte sich der Absatz bei den Haushaltskunden um 9.3%. Vor allem in den Herbstmonaten sank die Nachfrage spürbar. Die Hauptgründe für den verminderten Absatz im 4. Quartal sind vorwiegend in folgenden Ereignissen zu suchen. 1. Drohende Strommangellage. 2. Ankündigung einer massiven Strompreiserhöhung per 2023. 3. Sehr milder Oktober. All dies führte dazu, dass die Kunden sensibilisiert

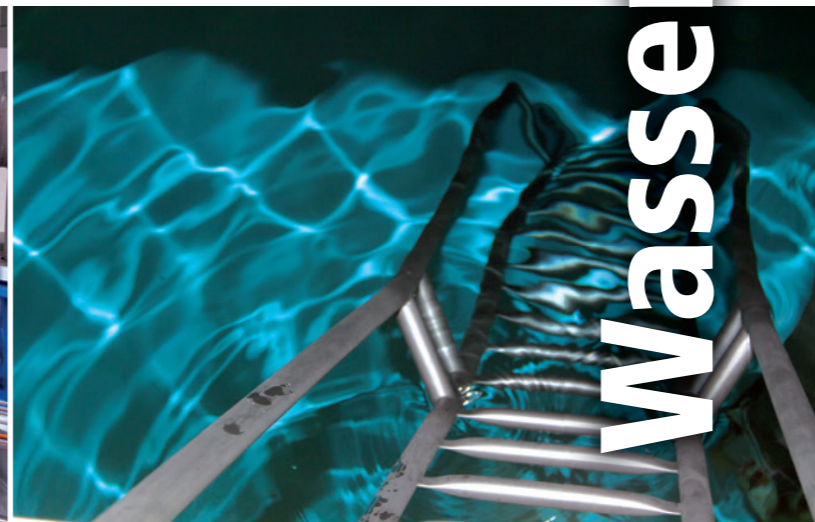
wurden und begannen ihr Einsparpotential auszuloten und auch auszuschöpfen. Bei der öffentlichen Beleuchtung ging der Verbrauch total um 12.3% zurück. Der Grund für diesen Rückgang liegt zum einen darin, dass vermehrt LED Leuchten zum Einsatz kommen. Zum anderen wurde aufgrund der drohenden Strommangellage das Beleuchtungsregime angepasst und daraus resultierend die Brenndauer der Leuchten reduziert. Bereits seit 9 Jahren bieten die vier Werke STWZ Energie AG, EW Rothrist AG, EW Oftringen AG und tba energie ag das regionale Naturstromprodukt «regiostrom» an. Trotz der aktiven Bewerbung dieses Produkts machen erst 96 Kunden von diesem Angebot Gebrauch. Der Marktanteil von 1.1% oder 401 586 kWh ist gemessen am gesamten Absatz relativ bescheiden.

Vertrieb Netz in Zahlen

Tarifgruppe	2022	2021
Tarif Industrie 16kV	8 661 160	8 799 270
Tarif Business (mit Leistungszähler)	9 120 890	9 298 508
Tarif Privat (ohne Leistungszähler)	18 690 413	20 602 185
Tarif Baustrom	174 786	210 090
Tarif öffentliche Beleuchtung	453 502	516 977
Total	37 100 751	39 427 030

Vertrieb Netz 2022





Wasser- versorgung

Hauptprojekte

Im Zusammenhang mit der Erneuerung der «Aarbiger-Badi» durfte die tba die betroffene Wasserleitung komplett ersetzen. Im Berichtsjahr wurden zusätzlich auch die Hauptleitungen und teilweise auch die Hausleitungen an der «Rüttenenstrasse», «Unterfeldweg» und «Christelirain» erneuert. Diese Projekte umfassten eine Gesamtleitungslänge von 660m. Im Jahr 2022 wurden alle Wasserzähler am Smart Meter System angeschlossen. Nun liegt unser Fokus auf die Optimierung des Systems. Kabelverbundene Wasserzähler sind weniger wartungsintensiv und somit auch günstiger im Unterhalt. Aus diesem Grund wird die tba energie ag, dort wo die Möglichkeit besteht, die Funkverbindung aufheben und durch eine Kabelverbindung ersetzen.

Unterhalt

Die bereits im Vorjahr installierte Unterhaltssoftware «Inventsys» hat sich als sehr komfortabel bewährt. Unser Ziel, das neue Unterhaltstool im Berichtsjahr zu konsolidieren und wo nötig zu erweitern, wurde erreicht. Sämtliche relevanten Dokumente und Messungen sind jederzeit elektronisch abrufbar und eine deutliche Ersparnis an Papier ist erfreulicherweise ebenfalls festzustellen. Ein weiterer, kleiner Schritt in Richtung Nachhaltigkeit. Bei unseren jährlichen Leck-Messungen konnten zwei «grössere» Wasserleitungsbrüche am Nelkenweg und Juraweg, geortet werden. Der Wasserverlust konnte auch im Berichtsjahr wiederum reduziert werden.

Allgemein

Die Trinkwasserqualität in Aarburg wurde periodisch durch ein externes Labor, sowie durch die Kantonale Lebensmittelkontrolle, untersucht und als einwandfrei eingestuft. Im Vergleich zum Vorjahr konnte ein leichter Rückgang

des gesamten Wasserverbrauchs in den Haushalten festgestellt werden. Im Bereich Gewerbe und Industrie ist der Wasserverbrauch nur leicht höher als im Pandemie Jahr 2021. Die Gemeinde konnte den Brunnenverbrauch um 6 000 m³ optimieren.

Wasserversorgung in Zahlen

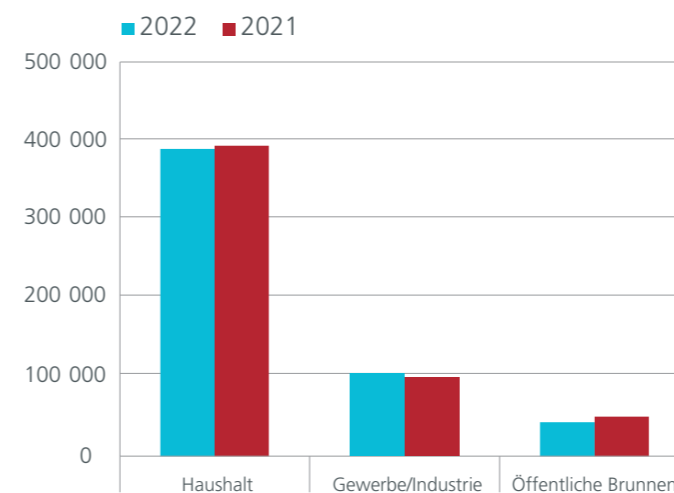
	2022	2021
Grundwasserförderung	707 285 m ³	710 947 m ³
Energieverbrauch Pumpwerke	312 559 kWh	313 652 kWh
Wasserabgabe Haushalt	412 778 m ³	413 359 m ³
Wasserabgabe Industrie/Gewerbe	125 800 m ³	120 374 m ³
Wasserabgabe öffentliche Brunnen	63 287 m ³	69 636 m ³
Ungemessener Verbrauch/Verlust	102 100 m ³	107 578 m ³
Hauptleitungen/Hausanschlussleitungen	46 681 m	46 101 m
Hydranten *	2 921 Stk.	2 921 Stk.
öffentliche Brunnen	25 Stk.	25 Stk.

* Davon 4 Löschposten in Umfahrungstunnel

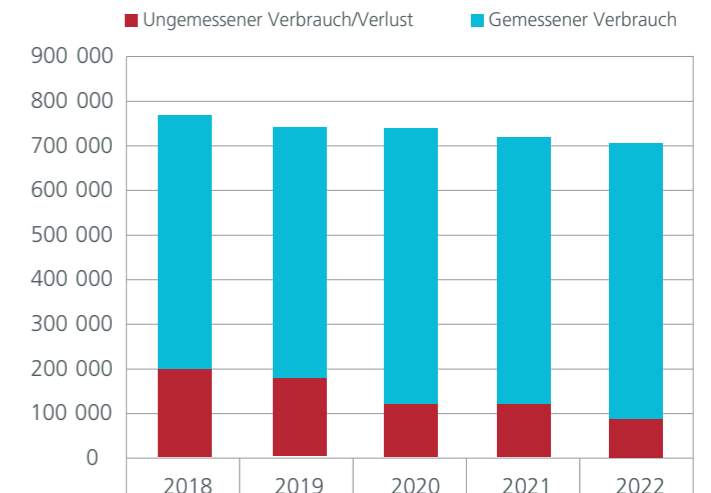
Wasserförderung in Zahlen

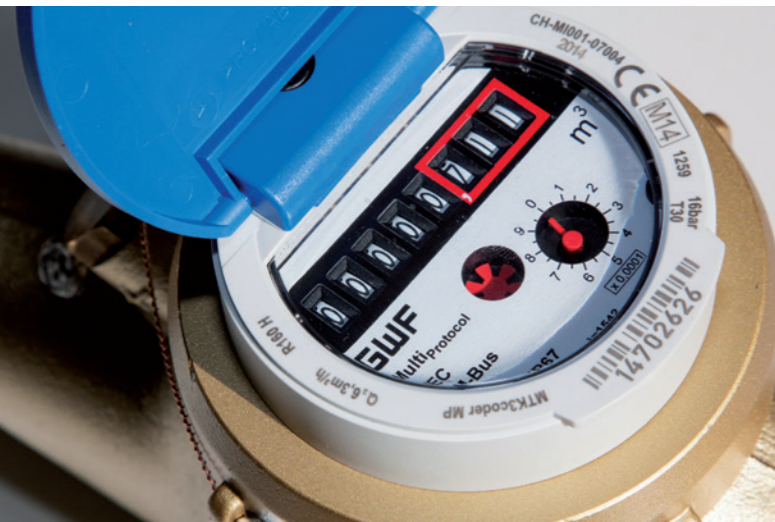
	Förderung	davon Ungemessener Verbrauch/Verlust
2022	707 285 m ³	102 100 m ³
2021	710 947 m ³	107 578 m ³
2020	731 415 m ³	110 932 m ³
2019	738 022 m ³	170 878 m ³
2018	769 108 m ³	198 148 m ³

Wasserabgabe in m³



Wasserförderung in m³





Fakten & Zahlen

Dienstleistungen

Öffentliche Beleuchtung

Im vergangenen Jahr wurden bei den 3 ausgeführten Strassenbauprojekten Rüttenenstrasse, Unterfeldweg und Fahrweg 18 Leuchten in modernster LED Technik montiert. Über das ganze Gemeindegebiet verteilt wurden zusätzlich noch 58 bestehende Leuchten durch LED Leuchten ersetzt. Ende 2023 waren gesamthaft 1249 Leuchtstellen innerhalb Aarburg installiert. Dank dem vermehrten Einsatz der LED Technik konnte der Energieverbrauch der öffentlichen Beleuchtung wiederum gesenkt werden. Gemäss Leistungsvertrag hat die tba energie ag im Auftrag der Einwohnergemeinde die Strassenbeleuchtung zu betreiben, zu unterhalten und zu erweitern sowie wirtschaftlich und ökologisch mit Strom zu versorgen.

Übrige Dienstleistungen

Mit 2 Eigentümern von privaten Trafostationen hat die tba Dienstleistungsverträge abgeschlossen. Darin verpflichten wir uns, diese Stationen zu unterhalten, nach Bedarf zu erneuern und den entsprechenden Pikettdienst zu leisten. Mit einem grossen Industriebetrieb sind wir aktuell in Verhandlungen. Er möchte die angebotenen Dienstleistungen zukünftig ebenfalls durch uns ausführen lassen. Im Weiteren erstellt die tba energie ag im Auftrag der Einwohnergemeinde die Kundenfakturen für Abwasser und Wertstoff. Ebenso werden für die Fernsehgenossenschaft Aarburg (FGA) die Gebührenfakturen für Radio/TV ausgestellt.

Finanzen

Bilanz

	31.12.2022		31.12.2021	
BILANZ	CHF		CHF	
AKTIVEN	21 719 716	100.0%	21 504 615	100.0%
Flüssige Mittel	1 334 474	6.1%	1 512 953	7.0%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2 605 164	12.0%	2 658 337	12.4%
Übrige kurzfristige Forderungen	20 920	0.1%	5 496	0.0%
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	66 560	0.3%	72 733	0.3%
Aktive Rechnungsabgrenzungen	316 179	1.5%	242 084	1.1%
Total Umlaufvermögen	4 343 296	20.0%	4 491 603	20.9%
Finanzanlagen	31 200	0.1%	31 200	0.1%
Netzanlagen Strom	9 616 581	44.3%	9 425 408	43.8%
Messanlagen und Apparate	1 078 027	5.0%	1 236 409	5.7%
Netzanlagen Wasser	5 132 807	23.6%	4 920 131	22.9%
Übrige Sachanlagen	353 705	1.6%	166 712	0.8%
Anlagen im Bau	10 259	0.0%	31 022	0.1%
Immobilien	1 153 840	5.3%	1 202 130	5.6%
Total Anlagevermögen	17 376 420	80.0%	17 013 012	79.1%
PASSIVEN	21 719 716	100.0%	21 504 615	100.0%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1 075 196	5.0%	1 050 018	4.9%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Beteiligten	491 649	2.3%	485 822	2.3%
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	201 765	0.9%	212 470	1.0%
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligten	436 178	2.0%	431 833	2.0%
Passive Rechnungsabgrenzungen	117 127	0.5%	113 964	0.5%
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligten	3 500 000	16.1%	3 500 000	16.3%
Total Fremdkapital	5 821 915	26.8%	5 794 106	26.9%
Aktienkapital	2 500 000	11.5%	2 500 000	11.6%
Gesetzliche Kapitalreserven	8 641 301	39.8%	8 641 301	40.2%
Freiwillige Gewinnreserven	20 000	0.1%	20 000	0.1%
Spezialreserve Wasser	535 506	2.5%	476 998	2.2%
Gewinnvortrag	3 863 702	17.8%	3 475 178	16.2%
Jahresgewinn	337 292	1.6%	597 031	2.8%
Total Eigenkapital	15 897 801	73.2%	15 710 509	73.1%

Erfolgsrechnung

	2022		2021	
ERFOLGSRECHNUNG	CHF		CHF	
Ertrag aus Energieverkäufen	1 939 169		2 122 380	
Ertrag aus Netznutzungsentgelten	3 088 086		3 249 227	
Ertrag aus Abgaben	1 075 341		1 144 238	
Ertrag aus Wasserverkäufen	804 128		796 915	
Ertrag aus Dienstleistungen	388 817		284 726	
Übrige Erträge	128 267		136 973	
Aktiviertete Eigenleistungen	241 471		254 269	
/ Erlösminderungen	-32 556		-23 150	
Subtotal Erträge	7 632 724	103.0%	7 965 577	103.1%
Konzessionsabgabe an Gemeinde Aarburg	-222 482	-3.0%	-236 733	-3.1%
= NETTOERTRAG	7 410 242	100.0%	7 728 844	100.0%
Beschaffungsaufwand	-2 987 058		-2 904 905	
Aufwand aus Förderabgaben	-852 141		-907 825	
Material und Fremdleistungen	-179 768		-122 873	
Subtotal Direkter Aufwand	-4 018 967	-54.2%	-3 935 603	-50.9%
BRUTTOGEWINN	3 391 275	45.8%	3 793 241	49.1%
Subtotal Personalaufwand	-1 299 280	-17.5%	-1 336 931	-17.3%
Subtotal übriger betrieblicher Aufwand	-712 238	-9.6%	-708 035	-9.2%
BETRIEBSERGEBNIS 1 (E B I T D A)	1 379 757	18.6%	1 748 274	22.6%
Subtotal ordentliche Abschreibungen	-891 085	-12.0%	-891 680	-11.5%
Subtotal Ausserordentliche Abschreibungen	-36 420	-0.5%	-69 483	-0.9%
BETRIEBSERGEBNIS 2 (E B I T)	452 252	6.1%	787 112	10.2%
Subtotal Finanzerfolg	-56 249	-0.8%	-66 185	-0.9%
BETRIEBSERGEBNIS 3	396 003	5.3%	720 927	9.3%
Subtotal ausserordentlicher periodenfremder Aufwand und Ertrag	4 089	0.1%	-397	0.0%
Subtotal Steueraufwand	-62 800	-0.8%	-123 498	-1.6%
JAHRESGEWINN	337 292	4.6%	597 031	7.7%

Geldflussrechnung

	2022		2021	
GELDFLUSSRECHNUNG	CHF		CHF	
A) Geschäftstätigkeit				
Jahresgewinn	337 292		597 031	
+ Abschreibungen	927 505		961 163	
+/- Veränderung Delkredere	22 893		17 339	
+/- Veränderung Rückstellung	-		-	
+/- Veränderung Deckungsdifferenzen	-48 538		-160 156	
A1 = Cash Flow	1 239 151		1 415 378	
Δ Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	30 281		-179 822	
Δ Übrige kurzfristige Forderungen	-15 424		-4 075	
Δ Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	6 173		17 189	
Δ Aktive Rechnungsabgrenzungen	-31 595		32 144	
Δ Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31 005		234 454	
Δ Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	-		-	
Δ Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-6 359		-17 875	
Δ Passive Rechnungsabgrenzungen	9 201		-19 733	
A2 Veränderung Nettoumlaufvermögen	23 282		62 281	
A3 Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit (A1 + A2)	1 262 434		1 477 659	
B) Investitionstätigkeit				
Δ Investitionen in Finanzanlagen	-		-	
Δ Investitionen in Beteiligungen	-		-	
Δ Investitionen in Sachanlagen	-1 290 912		-1 254 426	
Δ Investitionen in Immobilien	-		-	
Δ Investitionen in Immaterielle Werte	-		-	
B1 Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-1 290 912		-1 254 426	
C) Finanzierungstätigkeit				
Δ Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	-		-1 000 000	
Δ Übrige langfristige Verbindlichkeiten	-		-	
Δ Kapitaleinlagereserve	-		-	
- Dividendenausschüttung	-150 000		-150 000	
C1 Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-150 000		-1 150 000	
D) Veränderung Flüssige Mittel (A3 + B1 + C1)	-178 479		-926 768	
E) Nachweis Fonds				
Bestand Flüssige Mittel am 1.1.	1 512 953		2 439 720	
Bestand Flüssige Mittel am 31.12.	1 334 474		1 512 953	
E1 Veränderungen Flüssige Mittel	-178 479		-926 768	

Nachweis Bilanzenerfolg

	31.12.2022	31.12.2021
NACHWEIS BILANZERFOLG	CHF	CHF
Bilanzenerfolg per 1.1.	3 863 702	3 475 178
+ Jahresgewinn gemäss Erfolgsrechnung	337 292	597 031
Zur Verfügung Generalversammlung	4 200 994	4 072 210
- Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve	-	-
- Zuweisung an die Spezialreserve Wasser	-73 350	-58 508
Zur Verfügung der Aktionäre	4 127 644	4 013 702
- Dividendenausschüttung	-150 000	-150 000
Vortrag Bilanzenerfolg auf neue Rechnung	3 977 644	3 863 702

Anhang

	31.12.2022	31.12.2021
ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG	CHF	CHF
Ziff Erläuterungen	Abschluss nach OR	Abschluss nach OR
1 Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze		
2 Angabe Aufschlüsselung und Erläuterungen zu Bilanz- und ER-Positionen		
Angewandte Zinssätze für Positionen "Nahestehende"		
Passivposten bis CHF 1 000 000	3.0%	3.0%
Passivposten ab CHF 1 000 000	1.0%	1.0%
Bewertung Delkredere		
Gesamtbestand Debitoren In- und Ausland	2 287 678	2 339 143
Delkredere	-86 913	-64 020
Delkredereansatz	3.8%	2.7%
Bewertung Warenvorräte		
Wert Waren- und Materiallager brutto	99 840	109 099
- Warenreserve	-33 280	-36 366
= Buchwert Waren- und Materiallager netto	66 560	72 733
Warenreserve in % Bruttowert	33.3%	33.3%

Ziff.	Erläuterungen	2022	2021
	Aktive Rechnungsabgrenzungen		
	Sozialversicherungen FJ	33 984	32 637
	Fahrzeugversicherungen und -steuern FJ	8 369	8 024
	Geschäfts-/Haftpflicht-/Gebäudeversicherung FJ	15 421	12 708
	Div. Betriebs- und Verwaltungsaufwand FJ	14 781	13 765
	Direkte Steuern	26 174	-
	Guthaben aus Deckungsdifferenzen Netz	217 450	174 950
	Total Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	316 179	242'084
	Abschreibungen und Wertberichtigungen		
	Anfangsbestand Netzanlagen per 1.1.	21 578 227	21 136 417
	/ Kumulierte Abschreibungen per 1.1.	-12 152 819	-11 984 302
	+ Investitionen	689 138	841 095
	- Beiträge Hausanschlüsse	-67 180	-135 462
	- Desinvestitionen / Abbruch bestehende Anlagen	-1 088	-9 786
	- Abschreibungen laufendes Jahr	-429 697	-422 553
	= Endbestand Netzanlagen per 31.12.	9 616 581	9 425 408
	Anfangsbestand Messanlagen und Apparate per 1.1.	2 486 229	2 422 204
	/ Kumulierte Abschreibungen per 1.1.	-1 249 819	-1 093 339
	+ Investitionen	42 518	141 700
	- Desinvestitionen / Abbruch bestehende Anlagen	-6 856	-44 378
	- Abschreibungen laufendes Jahr	-194 044	-189 777
	= Endbestand Messanlagen und Apparate per 31.12.	1 078 027	1 236 409
	Anfangsbestand Netzanlagen Wasser per 1.1.	6 667 488	6 422 565
	/ Kumulierte Abschreibungen per 1.1.	-1 747 357	-1 635 556
	+ Investitionen	425 289	518 126
	- Beiträge Hausanschlüsse	-48 054	-239 242
	- Desinvestitionen / Abbruch bestehende Anlagen	-28 477	-15 319
	- Abschreibungen laufendes Jahr	-136 082	-130 442
	= Endbestand Netzanlagen Wasser per 31.12.	5 132 807	4 920 131
	Anfangsbestand übrige Sachanlagen per 1.1.	1 403 474	1 296 057
	/ Kumulierte Abschreibungen per 1.1.	-1 236 761	-1 136 144
	+ Investitionen	269 965	107 416
	- Desinvestitionen / Abbruch bestehende Anlagen	-	-
	- Abschreibungen laufendes Jahr	-82 972	-100 617
	= Endbestand übrige Sachanlagen per 31.12.	353 705	166 712
	Anfangsbestand Anlagen im Bau per 1.1.	31 022	10 228

Ziff.	Erläuterungen	2022	2021
	+ Investitionen	10 259	20 794
	- Aktivierungen auf definitive Anlagen	-31 022	-
	- Abschreibungen laufendes Jahr	-	-1
	= Endbestand Anlagen im Bau per 31.12.	10 259	31 022
	Anfangsbestand immobile Sachanlagen per 1.1.	2 522 712	2 522 712
	/ Kumulierte Abschreibungen per 1.1.	-1 320 582	-1 272 292
	- Abschreibungen laufendes Jahr	-48 290	-48 290
	= Endbestand immobile Sachanlagen per 31.12.	1 153 840	1 202 130
	Passive Rechnungsabgrenzungen		
	Abgrenzung Buchhaltungs-/Abschlusskosten	11 000	10 000
	Abgrenzung Revisionskosten	5 000	5 200
	Abgrenzung Abgaben Rest	3 900	2 800
	Abgrenzung Personalkosten	45 727	54 469
	Abgrenzung Investitionskosten Rest	45 500	-
	Abgrenzung übrige Betriebs- und Verwaltungskosten	6 000	-
	Abgrenzung Direkte Steuern	-	35 457
	Verpflichtung aus Deckungsdifferenzen Netz	-	-
	Verpflichtung aus Deckungsdifferenzen Energie	-	6 038
	Total Passive Rechnungsabgrenzungsposten	117 127	113 964

3.	Gesamtbetrag der netto aufgelösten Wiederbeschaffungsreserven und der darüber hinausgehenden stillen Reserven	keine	keine
4.	Firma oder Name sowie Rechtsform und Sitz		
	tba energie ag, Aktiengesellschaft (AG) mit Sitz in Aarburg		
5.	Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	< 10	< 10
6.	Firma, Rechtsform, Sitz der Unternehmen, an denen direkte oder wesentliche indirekte Beteiligungen bestehen, sowie Kapital- und Stimmenanteil		
	iStrom AG, Aktiengesellschaft (AG) mit Sitz in Wohlen (AG), Kapital- und Stimmenanteil		
	Kapitalanteil	8.58%	8.58%
	Stimmenanteil	3.20%	3.20%
7.	Anzahl eigener Anteile, die das Unternehmen selbst und die Unternehmen, an denen es beteiligt ist, halten	keine	keine

Ziff.	Erläuterungen	2022	2021
8.	Erwerb und Veräußerung eigener Anteile und die Bedingungen, zu denen sie erworben oder veräußert wurden	keine	keine
9.	Restbetrag der Verbindlichkeiten aus kaufvertrags-ähnlichen Leasinggeschäften und anderen Leasingverpflichtungen mit Laufzeit > 12 Monate	keine	keine
10.	Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	-	-
11.	Gesamtbetrag der für Verbindlichkeiten Dritter bestellter Sicherheiten	keine	keine
12.	Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie der Aktiven unter Eigentumsvorbehalt	keine	keine
13.	Rechtliche oder tatsächliche Verpflichtungen, bei denen ein Mittelabfluss entweder als unwahrscheinlich erscheint oder in der Höhe nicht verlässlich geschätzt werden kann (Eventualverbindlichkeit)	keine	keine
14.	Anzahl und Wert von Beteiligungsrechten oder Optionen auf solche Rechte für alle Leitungs- und Verwaltungsorgane sowie für die Mitarbeitenden	keine	keine
15.	Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung		
	Auflösung Rückstellung Steuern VJ	375	168
	Gewinn aus Veräußerung von Anlagevermögen	3 714	-
	Diverses	-	-565
	Total a.o., periodenfremde und einmalige Erfolge	4 089	-397
16.	Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	keine	keine
17.	Gründe, die zu einem vorzeitigen Rücktritt der Revisionsstelle geführt haben	keine	keine

Bericht der Revisionsstelle



Tel. +41 62 834 91 91
www.bdo.ch
aarau@bdo.ch

BDO AG
Entfelderstrasse 1
5001 Aarau

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der

tba energie ag, Aarburg

Als Revisionsstelle haben wir die auf den Seiten 15 bis 21 dargestellte Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang) der tba energie ag für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Aarau, 28. April 2023

BDO AG

Stephan Bolliger

Zugelassener Revisionsexperte

Martin Aeschlimann

Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte





tba energie ag

Giessengässchen 4
4663 Aarburg

Tel 062 599 15 00

info@tba-energie.ch
www.tba-energie.ch